

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Neonazistische Musikkultur Thüringens 2021

Musikveranstaltungen sind nach wie vor eine wichtige Anwerbe- und Propagandastrategie der extremen Rechten, die auch dem Austausch und der finanziellen Konsolidierung dienen. In Thüringen finden jährlich dutzende Musikveranstaltungen der Neonazi-Szene statt, mehrere Bands und sogenannte Liedermacher der extrem rechten Szene, aber auch entsprechende Versandhandel et cetera, sind in Thüringen ansässig.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/2927** vom 15. Februar 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 5. April 2022 beantwortet:

Vorbemerkung:

Die Landesregierung ist sich der besonderen Bedeutung des Frage- und Informationsrechts der Abgeordneten des Thüringer Landtags bewusst. Dieses Recht unterliegt jedoch verfassungsrechtlichen Grenzen. So kann von einer Beantwortung unter anderem dann abgesehen werden, wenn gesetzliche Vorschriften, Staatsgeheimnisse oder schutzwürdige Interessen Einzelner, insbesondere des Datenschutzes, entgegenstehen (Artikel 67 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 der Verfassung des Freistaats Thüringen).

Hinsichtlich der Weitergabe personenbezogener Daten wurde § 2 Abs. 7 Thüringer Datenschutzgesetz sowie der Beschluss des Thüringer Oberverwaltungsgerichts in der Sache 2 EO 386/13 vom 5. März 2014 berücksichtigt.

1. Welche aktiven neonazistischen Musikgruppen und Liedermacher wurden der Landesregierung jeweils im Jahr 2021 in Thüringen bekannt und aus welchen Städten kommen ihre Mitglieder?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 1 und die Vorbemerkung verwiesen.

2. Welche Angaben kann die Landesregierung über Musikgruppen und Liedermacher für das Jahr 2021 in Thüringen machen, bei denen die Landesregierung Anhaltspunkte für eine rechtsextreme Ausrichtung hat, worauf gründet sich der Verdacht und aus welchen Städten kommen ihre Mitglieder?

Antwort:

Über die in der Beantwortung zu Frage 1 aufgeführten rechtsextremistischen Bands und Liedermacher hinaus liegen derzeit keine weiteren Fälle für das Jahr 2021 vor, in denen Anhaltspunkte für den Verdacht rechtsextremistischer Bestrebungen bestehen.

3. Welche Auftritte der in den Fragen 1 und 2 genannten Musiker im Jahr 2021 sind der Landesregierung bekannt geworden (bitte Aufstellung nach Datum, Auftrittsort, gegebenenfalls weiteren auftretenden Bands, Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und gegebenenfalls Anlass beziehungsweise Zweck des Konzerts)?

Antwort:

Der Landesregierung sind bisher für den Fragezeitraum die in der Anlage 2 aufgeführten Auftritte offen bekannt geworden. Darüber hinaus liegen Informationen vor, die im Hinblick auf die Aufgabenerfüllung des Amtes für Verfassungsschutz besonders schutzbedürftig sind. Eine Veröffentlichung von Einzelheiten würde Rückschlüsse auf die nachrichtendienstliche Arbeitsweise und Erkenntnislage ermöglichen und somit die Aufgabenerfüllung erheblich gefährden. Auf Artikel 67 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 der Verfassung des Freistaats Thüringen und die Vorbemerkung wird verwiesen.

Aufgrund der Schutzmaßnahmen gegen die Corona-Pandemie haben einige Bands und Liedermacher über ihre jeweiligen Facebook-Profile Musikstücke abgespielt und live veröffentlicht. Diese Art der Musikdarbietung wurde nicht als Auftritt im Sinne der Fragestellung gewertet.

4. Sind der Landesregierung personelle Überschneidungen zwischen neonazistischen Musikern/Musikgruppen und anderen extrem rechten Vereinigungen und Organisationen in Thüringen bekannt und wenn ja, welche?

Antwort:

Die seit 2017 in den Antworten der Landesregierung auf die Kleinen Anfragen Nr. 6/3059, 7/262 und 7/2094 dokumentierten Erkenntnisse zu Überschneidungen zwischen rechtsextremistischen Musikern beziehungsweise Musikgruppen und rechtsextremistischen Vereinigungen beziehungsweise Organisationen setzen sich bis in den aktuell angefragten Zeitraum fort. Die personelle Zusammensetzung der verschiedenen Musikgruppen hat sich beispielsweise kaum verändert. Neben einzelnen seit Jahren bekannten Überschneidungen mit dem gewaltorientierten rechtsextremistischen Spektrum ist zudem noch immer eine Ausdifferenzierung der Musikszene erkennbar, die zu Überschneidungen in anderen Teilspektren der rechtsextremistischen Szene führt.

Generell spielt rechtsextremistische Musik weiterhin eine große Rolle für Rekrutierung, Vernetzung und die Stärkung der Binnenstruktur der rechtsextremistischen Szene. Die dabei bekannt werdenden personellen Überschneidungen sind weiterhin vielfältig und zum Teil wechselhaft. In einer Phase jedoch, in der formelle Organisationen in der Szene eine abnehmende Rolle spielen, nehmen Erkenntnisse zu Schnittmengen im Sinne der Fragestellung ab.

5. Welche Ladengeschäfte, welchen Musikversand und welche Labels gibt es derzeit in Thüringen, die von der Landesregierung als "rechtsextremistisch" bewertet werden, bei welchen liegt ein Verdacht vor und welche Angaben kann die Landesregierung jeweils dazu machen?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 3 und die Vorbemerkung verwiesen.

6. Wurden der Landesregierung in Thüringen im Jahr 2021 von als "rechtsextremistisch" eingestuften Personen veranstaltete Musikveranstaltungen bekannt, die selbst nicht als "rechtsextremistisch" eingestuft wurden und wenn ja, welche (bitte Aufstellung nach Datum, Auftrittsort, gegebenenfalls weiteren auftretenden Bands, Teilnehmerinnen und Teilnehmer und gegebenenfalls Anlass beziehungsweise Zweck des Konzerts)?

Antwort:

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

7. Ist der Landesregierung bekannt, in wie vielen Fällen Angehörige der Thüringer Neonazi-Szene im Jahr 2021 an als "rechtsextremistisch" eingestuften Konzerten im Ausland teilgenommen haben beziehungsweise deren Identitäten von dortigen Sicherheitsbehörden festgestellt wurden und wenn ja, welche Angaben kann sie zur Anzahl der Thüringer und den Ländern machen?

Antwort:

Der Landesregierung ist bekannt, dass im Jahr 2021 mindestens eine Veranstaltung im Ausland stattgefunden hat, bei der ein rechtsextremistischer Musiker aus Thüringen angekündigt war.

Datum	Land	Art der Veranstaltung	Mindestanzahl der Teilnehmer aus Thüringen
04.09.2021	Italien	Konzert	1

Darüber hinaus liegen Informationen vor, die im Hinblick auf die Aufgabenerfüllung des Amtes für Verfassungsschutz besonders schutzbedürftig sind. Eine Veröffentlichung von Einzelheiten würde Rückschlüsse auf die nachrichtendienstliche Arbeitsweise und Erkenntnislage ermöglichen und somit die Aufgabenerfüllung erheblich gefährden. Auf Artikel 67 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 der Verfassung des Freistaats Thüringen und die Vorbemerkung wird verwiesen.

8. Unter welchen Titeln beziehungsweise mit welcher Begründung wurden im Jahr 2021 als "rechtsextremistisch" eingestufte Musikveranstaltungen einschließlich politischer Kundgebungen in Thüringen gegenüber Ordnungs- oder Polizeibehörden jeweils angegeben beziehungsweise verschleiert (beispielsweise Geburtstagsfeier, Weihnachtsfeier et cetera; bitte mit Angabe zu Ort, Datum, gegebenenfalls organisierender Struktur und Angabe der zur Verschleierung genutzten Titel und deren Häufigkeit)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 4 und die nachstehende Antwort zu Frage 9 verwiesen. Gemäß der Fragestellung werden hier ausschließlich im Vorfeld bei Ordnungs- oder Polizeibehörden angegebene Musikveranstaltungen aufgeführt.

Über die Verschleierung öffentlicher Musikveranstaltungen liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

9. In welchen Formen wurden bei entsprechend geschlossenen oder nicht öffentlichen Veranstaltungen, die als "rechtsextremistisch" bewertet wurden, den Sicherheitsbehörden im Jahr 2021 "Einladungen" oder "Gästelisten" präsentiert, in welcher Form wurden diese vorgelegt und in welcher Häufigkeit?

Antwort:

In den letzten Jahren wurde festgestellt, dass die rechtsextremistische Szene dazu übergegangen ist, für verschiedene Veranstaltungen Gästelisten zu erstellen. Zur Häufigkeit und Form liegen keine statistischen Angaben vor.

10. Wie bewertet die Landesregierung die Entwicklung der neonazistischen Musikkultur in all ihren Facetten (Großkonzerte, die als Versammlung firmierten, Rechtsrock-Produktion, Liederabende, kleinere Konzerte, Einnahmen et cetera) in Thüringen vor dem Hintergrund der im Jahr 2021 anhaltenden SARS-CoV-2-Pandemie?

Antwort:

Das Veranstaltungsgeschehen im rechtsextremistischen Musikbereich wurde auch im Jahr 2021 maßgeblich durch die SARS-CoV-2-Pandemie geprägt. Mit Eintreten der Pandemie war ein deutlicher Rückgang entsprechender Veranstaltungen zu verzeichnen, der auch im Jahr 2021 anhielt.

So wurden aufgrund der pandemiebedingten Veranstaltungsabsagen und Kontaktbeschränkungen ausschließlich Liederabende und kleinere Veranstaltungen durchgeführt. Es wurden auch im Jahr 2021 keine Großveranstaltungen und rechtsextremistischen Konzerte in Thüringen veranstaltet. Das Format der Online-Liederabende, das 2020 pandemiebedingt entstand, fand 2021 keine nennenswerte Fortsetzung.

Maier
Minister

Anlagen*

Endnote:

- * Auf den Abdruck der Anlagen wurde verzichtet. Ein Exemplar der Antwort der Landesregierung mit Anlagen erhielten jeweils vorab die Fragestellerin, die Fraktionen, die Parlamentarische Gruppe der FDP sowie die fraktionslosen Abgeordneten. In der Landtagsbibliothek liegt diese Drucksache mit Anlagen zur Einsichtnahme bereit. Des Weiteren kann sie unter der oben genannten Drucksachenummer im Abgeordneteninformationssystem sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

Rechtsextremistische Musikgruppen und Liedermacher 2021

Band	
„Absurd“	Thüringen
„Bezirk 13“ ¹	Raum Apolda
„Crophead“	Raum Nordhausen
„Eugenik“	Raum Gera
„Gebirgsjäger“	Raum Saalfeld/Saale
„Gedeih & Verderben“	Raum Eichsfeld
„Kein Potpourri der Fröhlichkeit“	Raum Apolda
„Killuminati“	Raum Eisenach, Baden-Württemberg, Sachsen
„Leave all behind“	Thüringen
„Nordic Anti Zionists Incorporation“ (N.A.Z.I.)	Raum Gotha
„Organisation consul“	vermutlich Raum Gera
„Ostfront“	Raum Gotha
„Radikahl“	Raum Weimar
„S.tahl H.art“	Raum Sonneberg
„Sköll Dagaz“	Raum Gotha
„Sleipnir“	Raum Meiningen, Nordrhein-Westfalen
„System Infarkt“	Thüringen
„Todesmarsch“	Thüringen
„Totenburg“	Raum Gera
„Treueschwur“	Raum Saalfeld/Saale, Bayern
„Twelve Golden Years“	Raum Apolda
„Unbeliebte Jungs“	Raum Sonneberg
„Zeitnah“	Raum Gotha

Liedermacher:innen	
„Axel“	Raum Sonneberg
„Barny“	Raum Saalfeld/Saale
„Hermunduren Solo“	Raum Eisenach
„Julmond“	Raum Gera
„Makss Damage“	Raum Unstrut-Hainich-Kreis
„SISTA BATALJEN“	Raum Saalfeld/Saale
„Tobias“ auch „Bienenmann“	Raum Saalfeld/Saale
„Torstein“	Raum Eichsfeld
„Varghona“ oder „Franzi“	Raum Jena

¹ Band-/Nebenprojekt von „Twelve Golden Years“

Auftritte im Jahr 2021

„Unbeliebte Jungs“

Datum	Ort	Anlass/Zweck	Teilnehmerzahl circa	weitere Bands/Liedermacher
03.07.2021	vermutlich Südthüringen	Liederabend	nicht bekannt	keine
04.09.2021	vermutlich Südthüringen	Liederabend	nicht bekannt	keine
2 Abende bis 23.10.2021	nicht bekannt	Liederabend	nicht bekannt	keine
30.10.2021	Oberfranken	Liederabend	nicht bekannt	keine

„Axel“

Datum	Ort	Anlass/Zweck	Teilnehmerzahl circa	weitere Bands/Liedermacher
23.09.2021	Sonneberg	Versammlung der NPD mit Live-Musik	5	keine

„Hermunduren Solo“

Datum	Ort	Anlass/Zweck	Teilnehmerzahl circa	weitere Bands/Liedermacher
11.12.2021 (Auftritt geplant)	Rheinland-Pfalz	Liederabend	nicht bekannt	nicht bekannt

„SIATA BATALJEN“

Datum	Ort	Anlass/Zweck	Teilnehmerzahl circa	weitere Bands/Liedermacher
04.09.2021 (Auftritt angekündigt)	Norditalien	Konzert	nicht bekannt	„DASPO“, „Nativi“, „Irreductibles“ und „ACCIAIO VINCENTE“

„Tobias“ auch „Bienenmann“

Datum	Ort	Anlass/Zweck	Teilnehmerzahl circa	weitere Bands/Liedermacher
24.07.2021	Pirna (SN)	NPD-Veranstaltung mit Live-Musik	nicht bekannt	nicht bekannt
02.10.2021	Halberstadt (ST)	Kameradschaftsabend mit Live-Musik	60	nicht bekannt

Rechtsextremistische Vertriebe

Ifd. Nr.	Name	Herkunft	Vertriebsart
1	Aggressive Zone Records zugehörig: Immortal Blood Records	Sondershausen	Vertrieb/Label
2	Asen-Versand	Bad Liebenstein	Vertrieb
3	Das Zeughaus zugehörig: Strike Back Shop	Apolda	Vertrieb/Label/Laden
4	Druck 18 zugehörig: rechtsrockt.de	Kloster Veßra	Vertrieb/Textillabel
5	Ewiges Eis Records / Methorn	Gera	Vertrieb/Label
6	Fascination Media UG zugehörig: Merchant of Death (M.O.D.), Darker than black	Drei Gleichen	Vertrieb/Label
7	Germania Versand zugehörig: Hate-Hate Trouble- & Street- wear	Sondershausen	Vertrieb/Label
8	Hammerbund	Gera	Vertrieb/Label
9	Küsten Textil UG zugehörig: Wewelsburg Records, Frontmusik / Front Records	Artern	Vertrieb/Label
10	Ostfront-Versand	Gehren	Textilvertrieb/-label
11	PatrioTex - Der Klamottendealer	Nordhausen	Vertrieb
12	Schwarzburg-Produktionen	Sondershausen	Vertrieb/Label
13	Sleipnir Bandshop	Frankenheim	Vertrieb/Label
14	W&B Medien zugehörig: W&B-Versand, Deutsches Warenhaus, Weltnetzladen	Fretterode	Vertrieb/Label

(Stand 24.02.2022)

Rechtsextremistische Musikveranstaltungen 2021¹

Datum	Ort	Art der Veranstaltung	Anmelder/Veranstalter
24.07.2021	Sonneberg	Liederabend	Regionaler Rechtsextremist, Treuebund
23.09.2021	Sonneberg	Wahlkampfstand mit Live-Musik	NPD
01.10.2021	Eisenach	Liederabend	Regionaler Rechtsextremist
17.10.2021	Eisenach	Liederabend	Regionaler Rechtsextremist
13.11.2021	Schleusingen	„Heldengedenken“ mit Live-Musik	Regionaler Rechtsextremist

¹ Rechtsextremistische Konzerte und Liederabende sowie rechtsextremistische Versammlungen und sonstige rechtsextremistische Veranstaltungen mit Live-Musik